



Österreichischer Cavallerie-Verband

30 Jahre für Tradition und Zukunft

17. Februar 2024 - Generalversammlung

Die Generalversammlung des Österreichischen Cavallerie-Verbandes führte uns heuer nach Oberösterreich.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einer Führung im Museum Lauriacum in Enns, wo im Zuge einer Sonderführung umfangreiche Funde und interessante Exponate aus der Zeit der Römer in Oberösterreich zu bewundern waren.



Neben den anwesenden Vertretern der Mitgliedsregimenter nahmen folgende Vertreter anderer Verbände teil:

- k.k.Landwehr-Infanterieregiment No 2 (LIR 2): Oberst Gerhard Utz
- Bund ehem. 4er-Drägoner: Oberst iTR Manfred Weickinger mit Kameraden
- Hist.Rotkreuz Eferding: StbArzt OMedRat Dr. Heinz Tumpach
- FSH Escadre: Fregattenkapitän Georg Schaller mit Gattin, Linienschiffskapitän Ing. Gerhard Kammerer

Nach einer ca. 1-stündigen Führung fuhren die Teilnehmer in das nahegelegene Ennsdorf, wo bald die eigentliche Generalversammlung begann.





Österreichischer Cavallerie-Verband

30 Jahre für Tradition und Zukunft

Der Präsident des Österreichischen Cavallerie-Verbandes Oberst Franz J. Prandstätter begrüßte Gäste und Ehrengäste und rief zum Totengedenken auf:

In stillem Gebet wurde aller Gefallenen, Vermissten und in Gefangenschaft verstorbenen Soldaten beider Weltkriege, aller Menschen, die durch Vertreibung oder Flucht den Tod fanden, und aller im Dienst verstorbenen Angehörigen des Österr. Bundesheeres und aller Blaulichtorganisationen gedacht.



In weiterer Folge wies der Präsident auf das 30-jährige Jubiläum des Cavallerie-Verbandes hin, welches später einen eigenen Programmpunkt bildete.

Es folgte der Kassabericht, vorgetragen von Major Michael Thesak, der auch die Bemühungen des Präsidenten zur Erlangung von Förderungen hervorhob. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Einen weiteren Programmpunkt bildeten die Berichte der Regimentskommandanten:

Oberst Prandstätter und die einzelnen Regimentsvertreter gaben einen Rückblick auf ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr ab, was mit Bildern einer Power Point-Präsentation und einem Video, gestaltet von der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Renate Berka lebendig gemacht wurde.

In einem kurzen Rückblick ging der Präsident auf das 30-jährige Bestehen des Österreichischen Cavallerie-Verbandes ein — von der Gründung bis zu diversen Aktivitäten. Für die Herbsttagung ist angedacht, das 30-jährige Jubiläum entsprechend ausführlich zu würdigen.



Im Anschluss verlieh Oberst Prandstätter Dienstzeichen an drei Kameraden des Landwehr-Ulanen-Regiments Nr.6:

- An Oberleutnant Friedrich Wimmer das Dienstzeichen 1. Klasse in Gold
- An Oberleutnant Karl Weidinger das Dienstzeichen 2. Klasse in Silber
- An Rittmeister Ing. Walter Marek das Dienstzeichen 3. Klasse in Bronze

Mit einem gemeinsamen Mittagessen, das noch Möglichkeit zu gemütlichen Gesprächen bot, klang das Treffen zur Generalversammlung aus.

Text: Renate Berka (Ref.f.ÖA), Fotos: Roswitha Schaller, Renate Berka (Ref.f.ÖA)